



GRUSSWORT

Liebe Mitglieder, Spender, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunde,

nach dem Besuch von Barthélemy Sawadogo von unserer Partnerorganisation AZND und dem Präfekten von Kongoussi, Abel Dayamba, in Ludwigsburg stehen bei uns die Vorbereitungen neuer Projekte der Klimapartnerschaft und die weitere Entwicklung unserer Berufsschule auf dem Programm. Möglich wurde der Besuch der beiden Burkinabé durch die Teilnahme an der 6. Deutsch-afrikanischen Partnerschaftskonferenz in Gießen, die vom Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit finanziert wurde. Die erste deutsch-afrikanische Partnerschaftskonferenz fand übrigens 2010 bei uns in Ludwigsburg statt. Unsere trilaterale Partnerschaft Kongoussi-Ludwigsburg-Montbéliard und das ganz besondere zivilgesellschaftliche Engagement unseres Vereins und unserer Partnerorganisation AZND waren der Anlass für dieses Treffen.

Bei der Konferenz in Gießen wurde noch einmal deutlich, dass unsere Erfolgstreiber, nämlich eine breite Verankerung in der Zivilgesellschaft, eine kooperative und von gegenseitigem Respekt getragene Haltung, eine bewusste Entscheidung der Stadt Ludwigsburg für das Engagement und unser eigener Einsatz mit vielen Kooperationspartnern in der Stadt, nach wie vor beispielhaft sind.

Darüber freuen wir uns und hoffen auf eine rege Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung und einen guten Besuch unseres Stands auf dem Weihnachtsmarkt.

Herzlich grüßen

Konrad Seigfried, Vorsitzender

Susanne Karstedt und Hans-Willi Lüdenbach stellv. Vorsitzende



Abel Dayamba, ganz rechts, bei der Podiumsdiskussion für Bürgermeister/innen bei der Konferenz in Gießen.

Abel Dayamba ist Präfekt von Kongoussi



AKTUELLES AUS DER KLIMAPARTNERSCHAFT

Abschließende Maßnahmen der Klimapartnerschaft in der Periode 2023-2026

Die aktuelle Förderperiode mit einem Volumen von rund 300.000,-€ nähert sich ihrem Ende. Antragsteller ist jeweils die Stadt Ludwigsb. Der Eigenanteil für die Stadt beträgt 10%, wovon unser Förderkreis einen Teil übernimmt. Aktuell und bis zum Jahresende 2026 werden noch PV-Anlagen installiert, sogenannte Solar Home Systems für bedürftige Haushalte bereitgestellt und insgesamt drei neue Trinkwasserbrunnen gebohrt. Der letzte Kurs Solartechnik startet mit 20 Schülern:innen im Oktober.

Photovoltaik für Schulen und Sanitätsstation

Zuletzt erhielten die Schulen in Bango und Loulouka sowie unsere Berufsschule CFPK PV-Anlagen, um kostenlos Licht und Energie zu erhalten. Damit kann jetzt an den Schulen auch am Abend noch gelernt und für die Berufsschule können die Kosten für Strom gesenkt werden. Zudem werden die Sanitätsstationen in den Dörfern Boalin und Lioudougou, die bisher keine Stromversorgung haben, ebenfalls mit PV-Anlagen ausgestattet.



Ausgabe der neuen Solar-Home-Systems

Strom für bedürftige Haushalte

in Burkina Faso haben mehr als zwei Drittel der Menschen keinen Zugang zu Strom, wobei eine erhebliche Kluft zwischen Städten und Dörfern besteht. Millionen Menschen müssen ohne Strom auskommen. Meistens wird dann mit Kerosinlampen, Kerzen, Taschenlampen und Generatoren Licht gemacht oder das Handy geladen. Zudem werden Batterien genutzt und oft illegal entsorgt. Das ist nicht nur teuer, sondern auch schlecht für Gesundheit und Umwelt und völlig ineffizient.

Daher werden jetzt weitere 400 Haushalte in und um Kongoussi bis Ende 2026 Solar-Home-Systems erhalten, damit Licht in die Hütten und Häuser vieler Familien kommt. Bei 8- 12 Familienmitgliedern pro Haushalt sind das immerhin 3.200 – 4.800 Menschen, die jetzt Zugang zu Strom erhalten. Saubere und nachhaltige Energiequellen wie Solar-Home-Systeme sind für die

meisten Haushalte unbezahlbar. Mit unserer Klimapartnerschaft helfen wir gerade den ärmsten Familien.



Solartechnik – dritter Kurs

Der dritte und letzte Kurs in Solartechnik startet im Oktober 2025 für insgesamt 20 Teilnehmer:innen. Diese Maßnahme, die im Rahmen der Klimapartnerschaft vom Bund, der Stadt und unserem Förderkreis finanziert wird, endet dann. Insgesamt 60 junge Menschen aus Kongoussi werden dann im Sommer 26 in Solartechnik soweit ausgebildet sein, dass sie selbständig Solaranlagen installieren und warten können. Und die gute Nachricht ist zudem, dass ab dem Sommer 2026 an unserer Berufsschule, dem CFPK in Kongoussi, als neuer Ausbildungszeit eine zweijährige Ausbildung in Elektro- und Solartechnik beginnt und damit diese Ausbildung langfristig und nachhaltig gesichert wird.



Das Burkinische Dorf bei der Einweihung 2018

Neugestaltung des Burkinischen Dorfes

In der aktuellen Förderperiode der Klimapartnerschaft mit Kongoussi sind auch Maßnahmen zur Sichtbarmachung der Partnerschaft bei uns fest vorgesehen. Daher haben wir angeregt, das burkinische Dorf neben dem Kulturzentrum, das seit 2018 besteht, zu aktualisieren bzw. zu renovieren.

Seitens der Stadtverwaltung wurde nun die Idee entwickelt, das gesamte Gelände stärker zu begrünen und beide Klimapartnerschaften, also die seit 2006 bestehende Partnerschaft mit Kongoussi, Burkina Faso und die jüngere Partnerschaft mit Ambato, Ekuador, zu thematisieren. In zwei Workshops wurden gemeinsam mit uns Vorschläge entwickelt, die jetzt dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Wir sehen das mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Weinend, da das Burkinische Dorf, das über Jahre den Blick auf diese besondere Partnerschaft geprägt hat, verschwindet, lachend, da die Klimapartnerschaft weiter abgebildet wird; jetzt im Dialog mit der Klimapartnerschaft der Stadt mit Ambato (Ekuador). Gleichzeitig wird es hoffentlich wieder ein überzeugendes Signal unserer Stadt für eine gemeinsame Verantwortung für unsere Welt an dem wir gerne mitwirken.

Wir sind jetzt sehr gespannt, wie die neue Anlage tatsächlich aussehen wird. Auf jeden Fall soll die Hütte bestehen bleiben und ein tolles Spielgerät für Kinder entstehen.



NEUES AUS DEM AUSBILDUNGSZENTRUM

Fast alle Auszubildenden, des aktuellen Jahrgangs konnten im Sommer erfolgreich ihre Prüfungen ablegen. Zum Abschluss der Ausbildung findet die CQP-Prüfung (Certificat de Qualification Professionnelle) statt. Dabei handelt es sich um eine landesweite standardisierte Prüfung. Bis auf eine Schneiderin haben alle Auszubildenden diese Prüfung bestanden. Glückwunsch.

Nun gibt es große Veränderungen bei der Ausbildung. Der Ausbildungszweig der Zweiradmechanik, der seit 2012 angeboten wurde, endet mit diesem Abschluss. Der Arbeitsmarkt für diesen Beruf ist in Kongoussi weitgehend gesättigt. Als neuer Ausbildungszweig, direkt im Anschluss an den letzten Kurs Solartechnik, startet im Oktober 2026 eine neue zweijährige duale Ausbildung in Elektro- und Solartechnik. Der Ausbildungszweig der Schneiderinnen und Schneider, aus dem auch das Nähatelier Ziczac, das von Anke Wiest betreut wird, hervorging, bleibt weiter bestehen. Er bietet noch immer gute berufliche Chancen, gerade für die jungen Frauen aus der Region Kongoussi.

Auch baulich hat sich am CFPK einiges getan. Unsere Partnerorganisation AZND, die die Berufsschule betreibt, hat mit eigenen Mitteln eine Einfriedung (Mauer) um die Berufsschule errichtet, um ungebetenen Besuch, wozu zum Beispiel auch hungrige Ziegen zählen, zu unterbinden und die Sicherheit zu erhöhen. Zudem erhält das CFPK jetzt neue Latrinen, einen solarbetriebenen Trinkbrunnen und eine PV-Anlage (siehe auch oben: Klimapartnerschaft).



Schneiderinnen und ihre Produkte an der Berufsschule CFPK in Kongoussi

GETREIDEMÜHLEN FÜR KONGOUSSI

Ein Projekt für die Frauen in neun Dörfern Der Traum der Frauen



So haben wir 2017 für unser Projekt geworben: *“Einen Wunsch hatten alle Frauen in neun Dörfern der Kommune Kongoussi gemeinsam, die der Vorsitzende des Förderkreises Burkina Faso, Konrad Seigfried, im November 2016 besuchte: eine mit einem Motor betriebene Getreidemühle. In den Dörfern mit den Namen Kiella, Bogonam Mossi, Kouka, Bam Village, Woussé, Sankondé, Kourpelle, Kora und Tangaye leben jeweils zwischen 700 und 3800 Menschen. Hirse ist das Hauptnahrungsmittel für die dortige bäuerliche Bevölkerung. Die einheimischen Sorten, wie Sorghum- Hirse, wachsen nach der Regenzeit auch auf den armen Feldern der Sahelzone. Traditionell werden Hirse, aber auch Erdnüsse und getrocknete Bohnen zu grobem Mehl gemahlen, um dann in unterschiedlicher Form weiter verarbeitet zu werden. Dieses „Mahlen“ wird, wie seit hundert Jahren in der Dorfmitte auf einem großen Rondell aus Lehm in das Steine eingelassen sind, von Hand mit tellergroßen Steinen zu einem Mehl gerieben. Eine langwierige und sehr, sehr anstrengende Arbeit für die Frauen. In fortschreitendem Alter kann das zu schmerzhaften Gelenksdeformationen führen.“*

Schließlich wurden mit tatkräftiger Unterstützung und vor allem vielen Spenden und der Förderung durch das Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit insgesamt 9 Getreidemühlen gekauft. In den Dörfern wurden Mühlenhäuser gebaut und Frauenkomitees zur Verwaltung der Mühlen eingerichtet. 2018 gingen dann nach und nach alle Getreidemühlen in Betrieb. Der Betrieb lief erfolgreich und erleichterte den Frauen in den neun Dörfern den Alltag. Zugleich entstand eine kleine Einnahmequelle für die engagierten Frauen. Und heute? Leider machte der dschihadistische Terror auch vor den neun Dörfern nicht halt. Mehrere Dörfer sind heute menschenleer, die Bewohner in die Kernstadt nach Kongoussi geflohen und warten darauf, dass sich die Sicherheitslage verbessert. Aktuell haben wir Nachrichten über vier betroffene Dörfer erhalten, die wieder zugänglich sind. In Tangaye und in Kora sind die Mühlen intakt und nach wie vor in Betrieb, in Sankondé ist die Mühle beschädigt und muss erneuert werden und in Bam Village, knapp fünf Kilometer von Kongoussi entfernt, funktioniert die motorbetriebene Mühle zwar noch, aber die Frauen trauen sich nicht dorthin, da sie etwas außerhalb des Dorfes in einer gefährdeten Zone liegt. Jetzt haben wir mit AZND und dem Präfekten besprochen, dass in Bam-Village ein neues Mühlenhaus gebaut und die Mühle in Sankondé repariert werden soll. Fördermittel gibt es dafür nicht. **Wir sind daher auf Spenden angewiesen. Wer uns dabei unterstützen kann und will, sollte seine Spende auf unser Konto (siehe Impressum) mit dem Stichwort „Getreidemühlen“ überweisen.**



AFRIKATAGE 2026 vom 12.-18.10.2026

20 Jahre kommunale Entwicklungszusammenarbeit in Ludwigsburg

Sie werden es vielleicht bemerkt haben: 2025 gab es keine Afrikatage. Wir, also unser Kooperationspartner und Erfinder der Afrikatage, Saliou Gueye vom Verein Afrika hilft Afrika (aha) und unser Förderkreis haben beschlossen, nur noch alle zwei Jahre Afrikatage durchzuführen. Das hängt mit dem gewaltigen Aufwand für uns Ehrenamtliche und den immer weiter gestiegenen Kosten zusammen.

2026 werden wir die nächsten Afrikatage veranstalten. Dabei gibt es ein ganz besonderes Datum, das es zu feiern gilt. Seit 2006 engagiert sich die Stadt Ludwigsburg, damals gemeinsam mit der Partnerstadt Montbéliard in Afrika. 20 Jahre kommunale Entwicklungszusammenarbeit sind für Ludwigsburg ein Erfolgsmodell, das dann 2014 mit einer kommunalen Klimapartnerschaft abgerundet wurde. 2008 entstand unser Verein, der wesentlicher Bestandteil dieser Entwicklungszusammenarbeit ist und in Kooperation mit der Stadt, aber auch eigenständig viele Projekte realisiert. Der Verein aha, der die afrikanische Diaspora in Stadt und Kreis Ludwigsburg repräsentiert, das Burkina-Faso-Komitee am Mörike-Gymnasium, die Osterholz-Grundschule, die Justinus-Kerner-Schule, die Aktion Mitmachen Ehrensache, einige Unternehmen und viele andere leisten wichtige Beiträge oder unterstützen uns mit Spenden.

Die Afrikatage 2026 werden diese erfolgreichen 20 Jahre illustrieren und mit einigen spannenden Veranstaltungen aufwarten. Höhepunkt wird wieder eine Afrika-Gala am 17. Oktober sein.



NEUES AUS DEM VORSTAND

In loser Folge stellen wir Mitglieder und Aktive rund um den Förderkreis vor.

Drei Fragen an Catherine Heinzelmann



Wie lange bist du schon im FK aktiv ?

Seit etwa 5 Jahren

Was war deine Motivation hier mitzumachen ?

Beim Förderkreis habe ich die Möglichkeit Projekte in Burkina Faso zu unterstützen, die direkt vor Ort etwas bewegen.

Was macht dir besonders Freude bei deinem Engagement ?

Die Zusammenarbeit mit dem Team macht mir viel Spaß. Gemeinsam planen und organisieren wir Veranstaltungen in Ludwigsburg und stoßen gleichzeitig Projekte in Kongoussi an.

Unser Mann in Berlin

Uwe Kalmer ist unser Mann in Berlin. Als Mitglied und früherer stellvertretender Vorsitzender hat er uns am 13. September beim „Journée des Amis du Burkina“ (Tag der Freunde von Burkina Faso) an der burkinischen Botschaft in Berlin vertreten. Diese Veranstaltung fand zum zweiten Mal statt und ist ein neues Forum für die Zusammenarbeit mit Vereinen, die sich in Burkina Faso engagieren. Der Botschafter, Toro Justin Ouoro, der auch schon Ludwigsburg besuchte, hat dieses Format eingeführt und will damit den Austausch fördern. Uwe Kalmer freute sich, dass:“ dieses Treffen überhaupt stattgefunden hat“ und lobte besonders “ das gute und freundliche Miteinander, die Gastfreundschaft in der Botschaft und die Möglichkeit, sich mit ähnlich gesinnten auszutauschen“ Uwe Kalmer lebt mittlerweile in Berlin und hat uns gerne unterstützt. Vielen Dank! Teilgenommen hat auch Dr. Amadou Sienou, unser neues Mitglied, der aus Burkina Faso stammt.



Von links nach rechts: Dr. Amadou Sienou, Botschafter Toro Justin Ouoro und Uwe Kalmer

Mitgliederversammlung am 27. Oktober

Am **Montag, dem 27. Oktober findet ab 18.30 Uhr im Markt 8** unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wir berichten über das vergangene Jahr, vor allem über die laufenden Projekte und unsere Pläne für das kommende Jahr. Gemeinsam mit der Stadt wollen wir auch wieder Maßnahmen des Klimaschutzes für den Förderzeitraum 2027 – 2029 in Angriff nehmen. Gerne stellen wir uns dabei allen Fragen und freuen uns über Ideen und Anregungen.



Unser aktueller Vorstand: Susanne Karstedt, Konrad Seigfried, Cathérine Heinzelmann, Kurt Maier, Kathrin Küssner, Silke Blümel, Hans-Willi Lüdenbach

TERMINVORSCHAU



Auftakt in diesem Jahr bei den MHP-Riesen in der MHP-Arena Auch in diesem Jahr werden wir wieder von der tollen Aktion „Mitmachen Ehrensache“ unterstützt. Junge Menschen arbeiten einen Tag in einem Geschäft oder Unternehmen und Spenden das Arbeitsentgelt. Der Auftakt der diesjährigen Aktion findet voraussichtlich in der MHP-Arena bei einem Heimspiel der MHP-Riesen, unseren Basketballern, statt, die die Aktion schon lange unterstützen. Die Bäckerei Katz hat wieder Muffins und andere Leckereien spendiert und sorgt damit bereits beim Auftakt für einen guten Erlös. Der Erlös kommt den Kindern der Grundschule in Bango in Burkina Faso zugute.

Weihnachtsmarkt im Kulturzentrum am Samstag, 29.11.2025

Von 9.00 – 15.30 Uhr findet wieder der große kunsthandwerkliche Markt, den Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung und des Landratsamtes gestalten, im Kulturzentrum statt. Der Markt bietet Geschenke für alle Gelegenheiten. Gerade in der Vorweihnachtszeit ist das eine wunderbare Gelegenheit noch etwas Besonderes zu finden.



Weihnachtsmarkt im Kulturzentrum
 Samstag, 26. November 2022, 9 Uhr bis 15.30 Uhr
 Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1

mit Kaffee- und Kuchenverkauf im großen Saal









Brauchen Sie noch Geschenke für Weihnachten oder einen anderen Anlass? – Dann sind Sie richtig bei den kreativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Landratsamtes. Wir bieten an diesem Tag unsere privaten Arbeiten an und spenden mindestens 10 Prozent der Einnahmen an ein Projekt in Afrika – siehe Rückseite.

Es gibt wieder jede Menge ganz toller und außergewöhnlicher Produkte!

**Unser Stand auf dem Barock-Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz
am Sonntag, 14.12.2025, Stand 308**

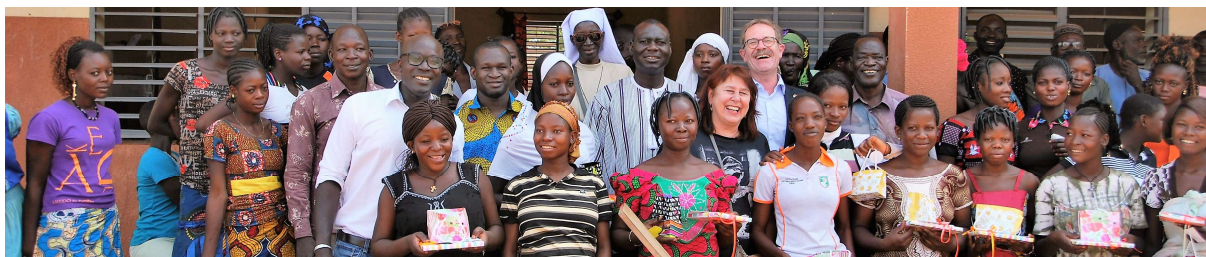
Wie in jedem Jahr ist unser Förderkreis auf dem Ludwigsburger Weihnachtsmarkt präsent. Für einen Tag können wir Produkte aus Burkina Faso, leckere Waffeln und hervorragenden Glühwein anbieten. Es lohnt sich, uns zu besuchen.



VIelen DANK FÜR SPENDEN

Herzlichen Dank an alle unsere Patinnen und Paten

24 Patinnen und Paten übernehmen für 35 Auszubildende an der Berufsschule CFPK seit vielen Jahren das jährliche Schulgeld. Die Jugendlichen bzw. deren Familien haben ein jährliches Schulgeld in Höhe von Euro 75,- als Beitrag zur Deckung der laufenden Schulkosten zu leisten. Viele Jugendliche und deren Familien sind dazu finanziell nicht in der Lage. Mit der Übernahme des Schulgeldes im Rahmen einer Patenschaft für Auszubildende ermöglichen unsere Patinnen und Paten bedürftigen Jugendlichen die Chance einer Berufsausbildung. So entstehen mit einem überschaubaren jährlichen Beitrag sehr gute Perspektiven für junge Menschen in einem wenig entwickelten Land, das seinen Jugendlichen nur wenige berufliche Chancen bieten kann.



Spendenlauf der Osterholzgrundschule am 10. Oktober 2025

Die Osterholzgrundschule engagiert sich seit Jahren, um unsere Projekte in Burkina Faso zu fördern. Sie hat dabei vor allem die Grundschule in Bango, einem Stadtteil von Kongoussi, im Blick. Nachdem dort bereits 2007 Klassenräume durch Ludwigsburger Spenden errichtet wurden, sind immer wieder Projekte an der Schule gefördert worden. Zuletzt gab es eine Lebensmittelspende für die Schulküche, da viele geflüchtete Familien ihre Kinder auf die Schule in Bango schicken und sich damit die Schülerzahl fast verdoppelt hat. Beim letzten Spendenlauf wurden durch die Schülerinnen und Schüler rund 12.000 € eingenommen. Schon im Voraus herzlichen Dank an alle Schüler/innen, an die Schule und vor allem die Lehrkräfte, die das organisieren; namentlich Frau Prenzlin und Frau Prinz.



Kurt Maier und Hans-Willi Lüdenbach beim Spendenlauf



WAS UNS NOCH AM HERZEN LIEGT



Favorite Mango

Gibt es als Produkt der Fair-Trade-Stadt Ludwigsburg. Die getrockneten Bio-Mangos stammen aus Burkina Faso, werden biologisch angebaut und fair gehandelt. Mit jeder verkauften Packung werden 40 Cent an die LudwigsTafel gespendet. Die Mangos gibt es im **Feinkostgeschäft aromakost, Eberhardstraße 10**

Feedback

Über Hinweise, Anregungen und Feedback freuen wir uns jederzeit, sehr gerne auch per E-Mail an: info@fk-burkinafaso.de



Kreisel im Zentrum von Kongoussi

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Förderkreis Burkina Faso e.V. Ludwigsburg //
c/o Konrad Seigfried (Vorsitzender)
Drittelshof 9 // 71636 Ludwigsburg // Tel. 07141 4880190 //
info@fk-burkinafaso.de

<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

Redaktion: Konrad Seigfried // Design: Jana Kohoutek // Satz: Uwe
mer // Texte: Redaktion // Fotos: Barthélemy Savadogo, Konrad Seigfried
Förderkreis Burkina Faso e.V., Stadt Ludwigsburg/Benjamin Stollenberg/Moukaila Compaoré,

Titelbild:

Besuch im Rathaus. Die Delegation aus Kongoussi mit Bürgermeister
Schwarz (Foto Benjamin Stollenberg/Stadt Ludwigsburg)
Von links nach rechts: Abel Dayamba, Konrad Seigfried, Andrea Schwab,
Barthélemy Savadogo, Elisabeth Meier, Holger Hess